



ICKINGER SCHAUKASTEN

HERAUSGEGEBEN VOM
SPD-ORTSVEREIN ICKING

NUMMER 2
OKTOBER 82

Liebe Nachbarn, verehrte Mitbürger!

Kohl ist Kanzler - wie lange? Strauß bleibt in München - wie lange? Die FDP wirbt in Bayern mit dem Slogan "Wir wollen nicht, daß mit Ihnen umgesprungen wird" - und was macht Genscher in Bonn? Ob der Bundestag am 6. März neu gewählt werden kann (und soll), weiß niemand so genau... Recht viel Unsicherheit und Unklarheit also. Fest steht aber, daß Sie am kommenden Sonntag den neuen Landtag wählen. Doch auch in Bayern sind vor dem 10. Oktober zahlreiche Fragen offen: Wird die CSU noch stärker und Strauß dadurch noch mehr Auftrieb für Bonn bekommen? Wird der bundesweite Ärger über die FDP sie auch in Bayern zur Splitterpartei machen? Wird eine der beiden grünen "Parteien" den Einzug ins Maximilianeum schaffen?

In der letzten Zeit habe ich mit einigen Fachleuten und mit eingefleischten FDP-Wählern gesprochen: Keiner von ihnen rechnet damit, daß die FDP die Fünf-Prozent-Hürde schafft; keiner dieser Liberalen wird diesmal wieder FDP wählen. Teils aus Zorn über Genscher, teils wegen folgender Rechnung:

Sollten FDP und Grüne jeweils knapp scheitern, die CSU aber dazugewinnen (und sei es nur wenig), könnte das eine Zweidrittelmehrheit der CSU im Landtag bedeuten. Auch mit weit weniger als 67 Prozent der

Wählerstimmen könnte die CSU (nach d'Hondt) dann genug Parlamentssitze erhalten, um die Verfassung nach Gutdünken zu verändern!

FDP wählen ist also ein Glücksspiel. Wem Glücksspiele nicht liegen, wer mit Sicherheit für mehr Liberalität im Landtag votieren will, wem Strauß (im Prinz-Carl-Palais oder im Auswärtigen Amt) nicht geheuer ist, wer keine verfassungsändernde Mehrheit will - kurz: alle, die "diesseits der CSU" stehen, müssen diesmal SPD wählen. Gerade in Icking!

Wohlgemerkt: Unser Gegner ist nicht die FDP; schon gar nicht eine FDP à la Redepenning. Aber gerade um den Sozial-Liberalen den Rücken zu stärken, müssen - nach den hellen Hessen und vor dem FDP-Parteitag - auch die Bayern der Genscher-Ertl-Jäger-Partei eine Abfuhr erteilen.

Bei unserer Veranstaltung mit Karl-Heinz Hiersemann und Michael Pelzer am vergangenen Sonntag konnten wir übrigens ein neues Mitglied begrüßen. (Servus, Inge!) Wollen nicht auch Sie - statt nur alle paar Jahre Ihre Stimme abzugeben (und dann sprachlos den Entwicklungen zuzuschauen) - bei uns mitreden und mitentscheiden?!

Mit freundlichen Grüßen!

Ihs Philipp Kreißelmeier

AUS DEM RATHAUS

Große Entscheidungen werden im Ickinger Gemeinderat nicht von heute auf morgen getroffen (und so manches Vorhaben wird noch nicht einmal in einer Legislaturperiode entschieden), aber auch kleine Dinge brauchen bei uns ihre Zeit - viel Zeit.

Reden wir heute einmal nur von diesen "kleinen Entscheidungen", die das Leben in unserem Ort für alle etwas menschlicher, weniger anonym, dafür aber aufgeschlossener gestalten. Die Fraktion "Sachliche Gemeindearbeit" hat in den vergangenen Jahren verschiedene Anträge in dieser Richtung eingebracht, andere wesentlich mitgetragen:

- Es ist Ihnen sicher nicht entgangen, daß seit einiger Zeit an verschiedenen Standpunkten unserer Gemeinde Container

Recycling

aufgestellt wurden, z.B. der Abfallcontainer auf dem Friedhof, der wöchentlich geleert wird. Oder der Altglas- und der Altpapiercontainer neben dem Rathaus, deren Nutzung gut angelaufen ist. (Übrigens, wußten Sie, daß für eine Tonne Papier im Durchschnitt zwei Bäume, 240 000 Liter Wasser und 4 700 Kilowattstunden Energie erforderlich sind, für Recycling-Papier dagegen neben dem Altpapier keine Bäume, lediglich 1 800 Liter Wasser und 2 750 Kilowattstunden Energie benötigt werden und das Abwasser wesentlich geringer belastet wird?)

- Seit drei Jahren hat sich die Gemeinde Icking der "Ferienpaß-Aktion der Stadt München" angeschlossen. Eine gute Idee, meine ich, Kindern, die in den Ferien zuhause bleiben, kostengünstig die Großstadt und das Umland mit ihren Sehenswürdigkeiten nahezubringen. Dieses Jahr haben annähernd 40 Kinder unserer Gemeinde davon Gebrauch gemacht.

- Der Jugendraum in der Volksschule ist seit einiger Zeit eingerichtet und steht organisiert wie nichtorganisierten Jugendgruppen zur Verfügung. Ich würde mir wünschen, daß der Raum mit noch mehr Leben erfüllt wird und könnte mir hier eine Heimat für z.B. Theater- oder Musikgruppen vorstellen.

- Die neue Kinder- und Jugendbibliothek wird in diesem Herbst eingerichtet und hat vor, ein Treffpunkt der Schüler in unserer Gemeinde zu werden. Hier soll den jungen Menschen nicht nur die Gelegenheit gegeben werden, Bücher auszuleihen, sondern sie sollen stöbern, schmökern oder einfach "nur mal so vorbeischaun" können.

- Durch eine Privatinitiative - vom Gemeinderat unterstützt - entstand in den letzten Jahren eine Nachbarschaftshilfe, die allen Hilfe anbietet, wo sie gebraucht wird.

- Ein "Grüner Markt" ist angelaufen, viele Händler haben sich bereit erklärt, in Icking ihre Stände aufzubauen. Seit alters her ist ein Markt nicht nur dazu bestimmt, die Bevölkerung mit Waren zu versorgen,



sondern auch ein wesentlicher Faktor der Mittelpunktbildung und der Kommunikation. Daran,

Fortschritte

wie die Bürger dieses Angebot annehmen, wird es liegen, ob dieser Versuch gelingt.

- Ein Fußweg Irschenhausen - Icking - Dorfen ist in Planung, und wir hoffen, daß sich der Radweg entlang der B 11 als Verlängerung von Ebenhausen zumindest bis Dorfen realisieren läßt, so daß auch für Holzen und Schlederloh eine annehmbare Verbindung geschaffen wird.

Ich meine, alle diese "Neuheiten" sind für das Gemeinwesen in Icking ein Gewinn. Unsere Mitmenschen haben die Möglichkeit - neben der Verbesserung für den einzelnen - sich besser kennenzulernen, mehr miteinander zu reden und sich besser zu verstehen.

Wir freuen uns über diese Bilanz der "kleinen Fortschritte".

Barbara von Polenz
Fraktion
"Sachliche Gemeindearbeit"

FREUDIGE ÜBERRASCHUNG ?!...

Als meine Tochter, 9. Klasse Gymnasium, am ersten Schultag nach den großen Ferien nach Hause kam, war sie begeistert: Nur noch an zwei Tagen in der Woche hat sie sechs Stunden Unterricht, da Biologie und Erdkunde ausfallen. Ich konnte ihre Freude nicht bedenkenlos teilen, da dieser Lehrstoff doch sicher nachgeholt werden muß.

Es hat mich nun doch interessiert, ob diese Fächer nur kurzfristig ausfallen oder ganz gestrichen worden sind. Ein Anruf bei dem Direktor der Schule,

SPARMASSNAHMEN

- Dr. Dieter Krywalski, ergab folgendes: Das Ministerium stellt im Zuge der Sparmaßnahmen keine Lehrer mehr zur Verfügung. Warum - so frage ich mich - spart ein so bildungsbewusstes Land wie Bayern ausgerechnet so hart am Bildungswesen?

Es ist doch ein Hohn, daß ein so wohlhabendes Volk wie die Deutschen nicht mehr in der Lage sein soll, seinen Kindern beizubringen, wo Kenia liegt und wie eine Taubnessel aussieht!



aus: „Krümm dich beizeiten“ von Marie Marcks; Verlag Quelle & Meyer, Heidelberg

wenn die Staatskassen tatsächlich so leer sind, müssen Wege gefunden werden, diesen Engpaß zu beseitigen. Die Eltern sollten das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit allem Nachdruck an seine eigene Aussage erinnern: daß "Kenntnisse und Leistung das Lebensschicksal unserer Kinder mitbestimmen und über die Zukunft unseres Landes und unseres Volkes entscheiden".

Marianne Gutwillinger

HEILKRÄUTER - DIE VERGESSENEN HAUSMITTEL

von Ingrid Goldmann

- **Vor:** Es ist Zeit.

Der Sommer war sehr groß.
Leg deine Schatten auf die Sonnenuhren
und auf den Fluren laß die Winde los.

Welch ein Zauber geht von den Worten Rilkes aus: Der Sommer war sehr groß... Auch dieser Sommer war sehr groß, überschwänglich, blütenschwer. Nun hält der

Herbst uns seinen Einzug. Viele werden krank und erholen sich nur langsam. Wohl dem, der vorgebeugt, der seine Vorratskammern aufgefüllt hat mit den Gaben der Natur. Die Kräutersammler haben längst ihr Schäflein schon im trockenen: Hufplattich, Zinnkraut, Arnika, die Lindenblüten... Einige haben in ihrem Blütenmeer vorm Haus ein paar südliche Abkömmlinge: Salbei- und Lavendelbüsche, Thymian, römische Kamille...

Haben sich statt lieber Freunde die Symptome von Unpäßlichkeit und Abwehrschwäche im Mund-, Rachen- und Bronchialtrakt mit Fieber und Neigung zu grippalen Infekten eingestellt, dann sollte man sich selbst ein wenig unter die Arme greifen: kneipen, saunen, schwitzen, inhalieren, heiße Bäder nehmen...



Wer sich da etwas Gutes tun will, dem sei hier für dieses Mal ein Heilkräut sehr empfohlen, das große

Fortsetzung: vorletzte Seite

WOCHENMARKT
bei der Volksschule:
freitags 9 bis 12.30
Fisch • Fleisch • Geflügel •
Gemüse (auch biol.-dyn.)
• Wild • Eier • Backwaren •

VERANSTALTUNGEN

OKTOBER

- Do 7.** 18 Uhr SPD München, Marienplatz: Kundgebung mit Helmut Schmidt
- Fr 8.** 9-12.30 Uhr Icking, Volksschule: Grüner Wochenmarkt
- Sa 9.** Ausflug der kath. Pfarrgemeinde ins Altmühltal nach Eichstätt
- 20 Uhr Geretsried, Aula der Hauptschule Stifterstr.: Münchner Philharmonische Solisten: Haydn, Beethoven, Mozart
bis 28.10. Hollerhaus: Gräfin Hoensbroech, Starnberg: Hiesige Landschaften
- So 10.** 8-18 Uhr Rathaus: Landtags- und Bezirkstagswahl
- Mo 11.** Sperrmüll-Abfuhr in Icking (außer siehe Di.) - keine Reifen, kein normaler Hausmüll
- Di 12.** Sperrmüll-Abfuhr in Holzen, Irschenhausen und der früheren Gemeinde Dorfen
- Mi 13.** 20 Uhr Ev. Gemeindehaus: Dias und Bericht von einem tansanischen "Work Camp" von Ulrich Nowitzki und Matthias Helmes
- 15 Uhr Ev. Gemeindehaus: Beginn der Frauennachmittags-Reihe "Neue Sicht unserer Alten Welt", Schöpfungsgeschichte heute (siehe rechts)
- Fr 15.** 9-12.30 Uhr Icking, Volksschule: Grüner Wochenmarkt
- 20 Uhr Aula des Gymnasiums "Ickinger Kontakte": Dieter Krywalski "Was ist deutsch?"
- 20 Uhr Hollerhaus: Gitarrenkonzert Peter Meier
- Sa 16.** 17 Uhr Aula des Gymnasiums: Hedwig Faßbender, Mezzosopran, Thomas Wiedenhofer, Baß-Bariton Siegfried Mauser, Klavier: "Duette aus 3 Jahrhunderten" (Purcell, Brahms, Schumann u.a.)
- So 17.** 10 Uhr WSVI: Berglauf Pessenbach-Rabenkopf. Anmeldung bei Hermann Wagenhäuser Tel. 3409 nach 20 Uhr
- Mi 20.** 15 Uhr Kath. Kirche: Seniorennachmittag
- Fr 22.** 9-12.30 Uhr Icking, Volksschule: Grüner Wochenmarkt
- Sa 23.** Ev. Kirche/Gemeindehaus: Second Hand Shop
- Fr 29.** 9-12.30 Uhr Icking, Volksschule: Grüner Wochenmarkt
- Sa 30.** bis 18.11. Hollerhaus: Günther Bamberg: Öl & Aquarelle; Eva Mooskopf: Tierplastiken

VERANSTALTUNGEN

NOVEMBER

- Mo 1.** WSVI: Beginn des Trainings für 5-9jährige. Anmeldung bei Michaela Hendl, Tel. 5254
- So 7.** 20 Uhr Hollerhaus: Rolf Günther liest Liebesgedichte von Goethe
- Mo 8.** Michael Hubbert-Gallé, Icking: Klavierabend in München, Sternstr. (Bayr. Versicherungskammer: Haydn, Bach, Chopin, Skrjabin, Prokofjef
- 15 Uhr Kath. Kirche: Seniorennachmittag
- Mi 10.** 15 Uhr Ev. Kirche: (vgl. 13.10.) 2.: Die Schöpfungsgeschichten zu Freiheit und Grenzen des Menschen
- Fr 19.** bis 21.11. Ev. Kirche: Friedens-Wochenende und Podiumsdiskussion
- Sa 20.** bis 10.12. Hollerhaus: Johanna Spengler: Naive Malerei
- 17 Uhr Gymnasium, Aula: "Musica per salterio", Münchner Flötenquartett & Hilde Noé, Cembalo; Karl-Heinz Schickhaus, Hackbrett (Bach, Boccherini, Mozart u.a.)
- So 28.** 19 Uhr Kath. Kirche: Adventssingen

DEZEMBER

- Sa 4.** 20 Uhr Hollerhaus: Godola Orff liest lappländische Märchen; am Klavier: Michael Hubbert-Gallé
- Mi 8.** 15 Uhr Ev. Kirche/Gemeindehaus: vgl. 13.10. 3. "Wir feiern Advent" (diese Reihe wird fortgesetzt am 12.1.83; 9.2.; 9.3.)
- Fr 17.** 20 Uhr Geretsried, Aula der Realschule, Stifterstr.: Ulbrich-Quartett & Rainer Graßmäder, Icking, Cello (Boccherini, Haydn, Schubert)
- Di 21.** 20 Uhr Hollerhaus: Gitarrenkonzert mit Gulap

Regelmäßige Veranstaltungen

Freitags, 9 - ca. 12.30 Uhr: Grüner Wochenmarkt (an der Volksschule)

Dienstags, 18.30 Uhr: Konditionstraining
20 Uhr: Tischtennis / Ballspiele

Mittwochs, 18.30 Uhr: Gymnastik / Ballspiele für 10-15jährige } WSVI

Donnerstags, 19 Uhr: Skigymnastik
20 Uhr: Ballspiele

Jeden 2. Mittwoch im Monat 15 Uhr Ev. Gemeindehaus: Frauennachmittage: "Neue Sicht unserer Alten Welt". Ausgehend von der Erkenntnis, daß es so wie bisher nicht mehr lange weitergehen kann, Informationen und Überlegungen darüber, was wir tun können und wie wir zu unserer Umwelt stehen.

Erläuterungen zum Wahlsystem

Das bayerische Wahlsystem sieht auf den ersten Blick etwas kompliziert aus. Aber wenn man weiß, was man erreichen will, ist es gar nicht so schwierig. Sie haben zwei Stimmen. Beide geben Sie einer Person, nicht einer Partei.

Dennoch ist jede Stimme für eine Person auch eine Stimme für die Partei, der die Person angehört. Das klingt ein bißchen paradox und wird deshalb im folgenden ausführlich erläutert.

Sitzverteilung

Zunächst das Wichtigste: Die Mehrheitsverhältnisse im Landtag, das heißt: Welche Partei bekommt wieviele Sitze? Darüber entscheiden Sie mit Ihrer Erst- und Zweitstimme (anders als beim Bundestag). Denn für jede Partei werden die Erst- und Zweitstimmen aller Kandidaten addiert, und aus diesen Summen wird die Zahl der Mandate berechnet, die jede Partei erhält.

Von den Direktkandidaten (Erststimme, kleiner Zettel, "A") ist derjenige gewählt, der die

meisten Stimmen bekommt. Die Stimmen für die anderen Direktkandidaten auf dem kleinen Stimmzettel sind aber deshalb nicht verloren. Denn auch sie bestimmen, wie gesagt, mit darüber, wie stark die Partei des jeweiligen Kandidaten wird.

Zweitstimme

Ebenso wie Ihre Erst- nutzt auch Ihre Zweitstimme sowohl dem Kandidaten, dem Sie sie geben, als auch seiner Partei. Wenn Sie also keine Vorliebe für eine bestimmte Person haben, sondern mit der Zweitstimme eine Partei wählen wollen, ist es für Sie egal, welchen Kandidaten auf der Liste dieser Partei Sie ankreuzen. Andersherum müssen Sie bedenken, daß jede Stimme für jemanden, der Ihnen sympathisch ist, auch seiner ganzen Partei zugute kommt (beziehungsweise, bei Splitterparteien, indirekt der CSU).

Wieviele Landtagsmandate eine Partei bekommt, addiert sich also aus den Erst- und Zweitstimmen ihrer Bewerber insgesamt. Wer für eine Partei ins Maximilianeum einzieht, errechn

net sich innerhalb der Partei aus der Summe von Erst- und Zweitstimmen jedes einzelnen Kandidaten.

Wenn Sie in Icking SPD wählen wollen, geben Sie Ihre Erststimme bitte Michael Pelzer und die Zweitstimme Christa Harrer (Liste 2, Platz 9, also "209"), die sich als Tölzerin im Landtag besonders für unser Gebiet eingesetzt hat und einsetzen wird. Die Bezirkstagswahl funktioniert nach demselben System. Unsere Kandidaten sind hier der Wolfratshauser Bürgermeister Erich Broockard (Erststimme, kleiner grüner Stimmzettel) und Rudolf Gerstner (Zweitstimme, großer grüner Stimmzettel, Liste 2, Platz 24).

Fragen?

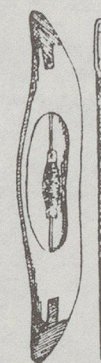
Auf jeden der vier Stimmzettel, die Sie am Sonntag bekommen, dürfen Sie nur ein Kreuz machen, sonst ist Ihre Wahl ungültig!

Wahltechnische Fragen, sollten noch welche offen sein, beantwortet noch bis Freitag, 16 Uhr, das Büro des Landeswahlleiters, Telefon 089/2119322. Ph.K.

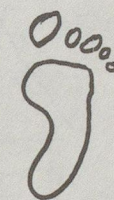
Tips für die trübe Jahreszeit

Spinnen, Weben, Filzen - nein, es geht hier nicht um CSU oder Neue Heimat, sondern um Kurse in Icking. Drei Frauen bieten Ihnen handwerkliches Können, Entspannung und Erholung und selbständiges, kreatives Arbeiten.

Katharina Stör, Textildesignerin, bietet die Techniken des Handwebens, Spinnens, Filzens und Färbens mit Naturfasern an sowie eine "offene Spinnstube." Zum Färben verwendet sie keine gekauften Materialien, sondern "Unkräuter" wie Brennnessel, Spitzwegerich und Löwenzahn. Adresse: Katharina Stör Dorfner Weg 16, 8021 Icking Tel. 08178/258



Helga Schneider, Schneidermeisterin, möchte mit Ihnen nähen, töpfern und für die Weihnachtszeit basteln.



Bärbel Wanderer, Heilpraktikerin, versteht sich auf Fußreflexzonenmassage, Atemtherapie, Gestalt- und Familientherapie.

Adresse: H. Schneider/B. Wanderer Werkstatt Kapellenweg 24 8021 Icking-Walchstadt Tel. 08178/221

Alle diese Kurse vermitteln fachliche Kenntnisse und geben Ihnen daneben die Möglichkeit, sich zu entspannen, zu erholen, Meinungen und Wissen auszutauschen - und so auch neue Leute kennenzulernen.

HEILKRÄUTER...

Fortsetzung von der dritten Seite

Kräfte in sich birgt: der Salbei (Salvia officinalis). Der Salbei stand bei unseren Vorfahren sehr hoch in Ansehen. "Gegen die Gewalt des Todes wächst im Garten der Salbei", so hoffte man. Die Heilkundigen aber antworteten: "Gegen den Tod ist kein Kraut gewachsen". Dennoch, denn wir wollen ja nicht den Tod besiegen, sondern Krankheiten vorbeugen oder sie ausheilen: Der Salbei birgt alle Heilkräfte der Familie der Lippenblütler in sich.

"Salvare" (lat.) heißt "heilen". Karl der Große riet in seinem "Kapitulare" allen Landsleuten, den Salbei im Garten anzubauen. Die heilige Hildegard von Bingen pries den Salbei als Allheilmittel. Es heißt, daß während der großen Pestepidemie von Toulouse im Jahre 1630 gewitzte Diebe ohne Angst vor Ansteckung Leichname ausplünderten. Als man sie faßte, gestanden sie, daß sie Salbei, Thymian, Lavendel und Rosmarin in Essig eingelegt und sich den ganzen Körper damit eingerieben hätten.

Ein Jahrhundert später ergänzten andere Gauner das Rezept durch Knoblauch, und so ging es in die Geschichte der Naturheilkunde als "Essig der vier Diebe" ein. Für uns ist es bei Grippe-Epidemien zu empfehlen. Der Salbei hat so viele Heileigenschaften, daß nicht sämtliche Indikationen besprochen

werden können. Für infektanfällige Zeiten sei hier auf seine Verwendung als Tee, Tinktur, Öl und Lotion hingewiesen. Er fördert die Gesundheit der Haut, wirkt durchblutungsfördernd, desinfizierend und stärkend. Er wirkt bei blutendem Zahnfleisch adstringierend und nimmt auch üblen Mundgeruch. Als Tee wird seine Wirkung noch unterstützt durch kleine Beigaben von Kamille und Lavendel.

Lassen wir also den Herbst kommen. Heilsame Kräuter leisten uns in gesundheitlich schweren Zeiten Hilfe. Laben wir unsere Seele mit Poesie und integrieren wir die schwierigen Dinge und Zeiten liebevoll in unser Leben. Goethes Worte: "So danke Gott, wenn er dich preßt, so danke Gott, wenn er dich wieder entläßt..." behalten auch für uns stets ihren Sinn.

Ingrid Goldmann, Heilpraktikerin, Icking

Ortsvereins - Partnerschaft

Der SPD-Ortsverein Icking erwartet Besuch von seinen Genossen aus dem Essener Stadtteil Gerschede. Über das Wahlwochenende bieten wir unseren Freunden aus dem Ruhrgebiet, bei denen wir im Frühjahr zu Gast waren, ein umfangreiches Programm. Höhepunkt ist ein Fest am Samstagabend mit dem Essener Bundestagsabgeordneten Otto Reschke und hiesiger Parteiprominenz.

Stimmzettel zur Landtagswahl... (verkleinertes Ausschnitt)
A. Erststimme...

Auf dem Stimmzettel darf nur ein Bewerber

Wahlvorschlag Nr. 2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Wahlvorschl. Fr.

Stimmzettel zur Landtagswahl am 2. Oktober 1982

stark verkleinert!

209 Harrer Christa

221 Pelzer Michael Oberregierungsrat Weyarn

Bayrisches Statistisches Landesamt

Impressum

ICKINGER SCHAUKASTEN Nummer 2 - Oktober 82

Herausgeber: SPD-Ortsverein Icking

Redaktion: Philipp Kreißelmeier (verantwortlich) Ingemie Grabendorff Marianne Gutwillinger

Redaktionsanschrift: Philipp Kreißelmeier Ludwig-Dürr-Straße 33 8021 Icking Telephone 08178/5242





einen langen
Tunnel
statt einer Straße B11

Katharina
Fittkau
Münchner Str. 9
8021 Icking

Kathrin, deren Bild in Farbe viel schöner ist, hat gemalt, was sich die lärmgeplagten Anlieger der B 11 sicher öfters wünschen: daß die Kraftfahrzeuge den Ort in einem Tunnel passieren. Stattdessen sollten wenigstens die ortsansässigen Zweirad- und Autofahrer mit gutem Beispiel vorangehen und sich an die vorgeschriebenen 50 km/h halten, damit der Lärm sich in Grenzen hält. - Kathrins Bild ist das Ergebnis des Malwettbewerbs, den wir im August-SCHAUKASTEN ausgeschrieben hatten.

Der SCHAUKASTEN stellt hier ein Forum für die Anbietetung und Vermittlung von Dienstleistungen zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich ohne Zögern an eine der angegebenen Kontaktadressen, wenn Sie etwas suchen oder anbieten wollen. Wir werden Ihnen dann entweder selbst helfen oder Sie weitervermitteln. Anzeigenschluß für die nächste Ausgabe ist der 15. Dezember.

Kleinanzeigen

Pflanzentausch:

Biete: Fingerhut, Akelei, Helenium
Suche: Funkien od. anderes
Christiane Reichhold,
Tel. 240

Brauchen Sie einen **Babysitter**? - Wollen Sie gelegentlich gegen Entgelt babysitten? Suchen Sie eine gelegentliche **Mitfahrgelegenheit** nach Wolfrats- oder Ebenhausen?
Vermittlung: Lore Baumüller, Tel. 3765, Christiane von Beckerath, Tel. 5453

Vierköpfige Familie (Fernsehredakteur) sucht Haus oder größere **Wohnung** bis DM 2000, Raum I/ Ebenh./Ostufer/STA.
Tel. 08151/6147

Suche Hilfe im **Garten** und zum **Weißeln**. Eva Winkler,
Tel. 3645

Architekt, verh. 2 Kinder (10 und 13 Jahre) sucht Haus oder größere **Wohnung** im Bereich Schäftlarn - Icking - Wolfratshausen. Tel. 08151/51991

Ungespritzte **Äpfel** zum Selberpflücken günstig abzugeben. Franz Koch,
Tel. 5761

Archäologe, zwei Kinder (10 & 13), sucht Haus oder größere **Wohnung**, Bereich Icking/Schäftlarn/Wolfratshausen. Telephon 08151 / 51991

Wer braucht Hilfe beim **Schneeräumen** oder wer möchte solche Hilfe anbieten? Vermittlung: Sybil Kreisselmeier, Tel. 5242

Haben Sie keine Gelegenheit, Ihre leeren Flaschen oder Altpapier selber zum **Container** zu bringen? Vermittlung: Sybil Kreisselmeier, Tel. 5242